Newsletter für Familienfragen

Ausgabe 01-10/2018 Verantwortung für die Familie e.V.

Stillen reduziert das Schlaganfallrisiko für Mütter

Daten der Women´s Health Initiative zeigen, dass Stillen ein um 23 % niedrigeren Risiko für einen Schlaganfall bewirkt.

Prof. Jacobson und ihr Team untersuchten anhand der Daten der amerikanischen Women´s Health Initiative den Zusammenhang zwischen Stillen und dem Risiko eines späteren Schlaganfalls.

80.191 Frauen mit Kindern wurden im Rahmen einer follow-up-Studie bis zum Jahr 2010 nachuntersucht. 2699 (3,4 %) von ihnen erlitten einen Schlaganfall.

Frauen die gestillt hatten, hatten ein um 23 % niedrigeres Schlaganfall-Risiko als Frauen, die nicht gestillt hatten (Chancenverhältnis HR 0,77, 95%-Konfidenzintervall 0,70–0,83).

Frauen, die relativ kurz gestillt hatten (1 – 6 Monate), hatten mit 19% immer noch ein niedrigeres Risiko als Frauen, die gar nicht gestillt hatten.

Mit zunehmender Dauer des Stillens nahm der „Schutzeffekt“ zu.

Zu den zahlreichen Vorteilen des Stillens für die Babys und einer möglichen Reduktion der Häufigkeit gynäkologischer Tumore fügt die aktuelle Studie ein vermindertes Schlaganfall-Risiko hinzu.

Quelle:
Jacobson, L.T.:
Breastfeeding History and Risk of Stroke Among Parous Postmenopausal Women in the Womens Health Initiative.
Journal of the American Heart Association, DOI: 10.1161/JAHA.118.0087